

Medienmitteilung

Datum 10. Mai 2023

Angebotserweiterung in den Parkhäusern Utoquai und Messe in Zürich

AMAG Ladehäuser bieten neu auch Kurzparkierenden eine Ladelösung

Group Communication

AMAG Group AG
Group Communication
Alte Steinhäuserstrasse 12+16
6330 Cham
Telefon +41 44 269 53 00
Fax +41 44 269 53 53

Twitter @AMAG_Media
blog.amag.ch
amag-group.ch

Elektro- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge sind nach wie vor auf dem Vormarsch. Fehlende Lademöglichkeiten am und um den Wohnort machen diese Wahl nicht einfacher. Nach dem Motto «Einfach laden statt lange suchen» hat die AMAG Gruppe in den letzten Monaten drei Parkhäuser in Zürich teilweise in Ladehäuser umfunktioniert. Neu laden nun auch Kurzparkierende in zwei Ladehäusern der AMAG Gruppe.

Bis 2025 werden voraussichtlich über 50 Prozent, ab 2030 über 70 Prozent der Neuzulassungen in der Schweiz Steckerfahrzeuge sein. Vor allem in den Städten, wo der Platz knapp und die Mietdichte hoch ist, verfügen viele Immobilien noch über keine oder nicht genügend Ladesäulen. Hier setzt das Konzept Ladehaus an: Seit Sommer 2022 wurden in Zürich die Ladehäuser Utoquai, Kongress und Messe eröffnet.

Erweiterung des Angebots auf Kurzparkierende

In einer ersten Phase standen Ladelösungen für Mieterinnen und Mieter sowie Stockwerkeigentümerinnen und -eigentümer im Fokus. Konkret für Kundinnen und Kunden, die auf Monatsbasis eine Ladelösung sowie einen Parkplatz beziehen. Nun wird das Ladeangebot auf Kurzparkierende ausgeweitet (die Nutzung ist nun auch stunden- und tageweise möglich). Im Ladehaus Utoquai können Kurzparkierende ab dem 6. Mai 2023, im Ladehaus Messe ab dem 16. Mai 2023 von der Dienstleistungserweiterung und vom flexiblen Laden und Parkieren profitieren.

Einfacher Lade- und Verrechnungsprozess

Kurzparkierende beziehen bei der Einfahrt ins Ladehaus ihr Parkticket. Der Ladeprozess kann durch eine Ladekarte (RFID) oder durch das Scannen des QR-Codes auf der Ladestation via installierter Lade-App aktiviert werden. Falls weder eine Ladekarte noch eine Lade-App vorhanden ist, kann auch einfach der QR-Code auf der Ladesäule gescannt werden. Nach Hinterlegung der Kreditkartendetails startet der Ladeprozess. Der Endkonsumentenpreis wird durch den entsprechenden Ladekarteanbieter respektive Betreiber (beispielsweise Swisscharge, TCS, Move, Volton etc.) festgelegt.

Weitere Informationen unter: parking.amag.ch

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

AMAG Group AG
Dino Graf
Leiter Group Communication
Telefon +41 44 269 53 00
presse@amag.ch

AMAG Group AG
Marie-Therese Zell
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon +41 44 269 53 04
presse@amag.ch

Über das Unternehmen:

Die AMAG Group AG ist ein Schweizer Familienunternehmen. Die AMAG Import AG importiert und vertreibt Fahrzeuge der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Vertreternetz der Schweiz (über 450 Händler und Servicepartner). Dazu zählt auch die AMAG Automobil und Motoren AG mit rund 80 eigenen Garagenbetrieben, Occasions und Carrosserie Centern. Sie ist zudem auch Bentley Stützpunkt. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die AMAG First AG, die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz. Als weiteres Tochterunternehmen der AMAG Group AG wurde 2022 die Noviv Mobility AG gegründet. Diese bietet Dienstleistungen im Bereich Handel und Service sowie neue Mobilitätskonzepte an.

Zur AMAG Gruppe gehören ausserdem die AMAG Leasing AG als Finanzdienstleister, die AMAG Parking AG, die diverse Park- und Ladehäuser bewirtschaftet, und die AMAG Services AG, welche Lizenznehmerin von Europcar und ubeeqo für die Schweiz ist und an den Schweizer Flughäfen Valet Parking und schweizweit Chauffeurdienstleistungen anbietet. Die mobilog AG bietet seit 2021 Logistikdienstleistungen auch für Dritte an, zudem betreibt die AMAG Gruppe ein Innovation & Venture LAB. Seit 2018 ist die AMAG Mitinhaberin von autoSense, der Lösung für digitale Vernetzung von Fahrzeugen, und seit 2019 bietet sie mit Clyde ein Auto-Abomodell an. Zudem ist sie Partnerin bei der Swiss Startup Factory.

Die AMAG Gruppe verpflichtet sich, bis 2025 als Unternehmen klimaneutral zu arbeiten. Zudem hat die AMAG die Ambition, bis 2040 einen klimaneutralen Fussabdruck gemäss Net Zero zu erreichen. Sie bekennt sich zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den Science Based Targets.

Die AMAG Group AG beschäftigt rund 7300 Mitarbeitende, davon über 770 Lernende.